

Aphorismus-Zyklus I: Ordnung

Posted on 10. Februar 2026 by Eden

Ordnung entsteht nicht durch Macht, sondern durch Maß.
Wo Macht Ordnung ersetzt, wird Gehorsam mit Stabilität verwechselt.

Ordnung ohne Verantwortung ist nur Verwaltung.
Sie zählt, verteilt und normiert – aber sie trägt nichts.

Was verordnet werden muss, ist nicht Ordnung, sondern Misstrauen.
Und Misstrauen lässt sich nicht stabilisieren.

Eine Ordnung, die keine Rückbindung kennt, löst sich selbst auf.
Sie funktioniert – bis niemand mehr weiß, wofür.

Gesetze schaffen noch keinen Rechtsstaat.
Auch Diktaturen sind gesetzestreu.

Wo Ziele wichtiger werden als Wirkungen, kippt Ordnung in Steuerung.
Dann ersetzt das Modell die Erfahrung.

Ordnung lebt vom Widerspruch.
Wo er verschwindet, herrscht nicht Einigkeit, sondern Angst.

Die größte Gefahr für Ordnung ist nicht das Chaos, sondern die Simulation von Ordnung.
Sie beruhigt – und entmündigt zugleich.

Ordnung hält nur dort, wo niemand sie erzwingen muss.
Alles andere ist Vorgriff auf ihren Zerfall.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme)

Titelbild: CJ Dayrit, unsplash